

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 3 1 / 2 0 2 4 / B V

Datum:
14.10.2024

Federführung:
Dezernat IV, Büro - Junges Heidelberg

Beteiligung:

Betreff:

**Kinderbeauftragte in den Stadtbezirken -
Neubesetzung in Neuenheim, Bergheim, Boxberg,
Wieblingen, Emmertsgrund und Altstadt**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	05.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem Vorschlag der Bezirksbeiräte Neuenheim, Bergheim, Boxberg, Wieblingen, Emmertsgrund und Altstadt zur Neubesetzung der Kinderbeauftragten zuzustimmen und diese entsprechend zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Budget des Büros - Junges Heidelberg	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Gemäß der Kinderbeauftragtensatzung § 2 werden für die Dauer der Amtszeit des Bezirksbeirates in den Stadtbezirken eine dort wohnhafte Kinderbeauftragte oder ein dort wohnhafter Kinderbeauftragter sowie eine Stellvertretung vom Gemeinderat bestellt. Im Zuge der Kommunalwahl im Juni 2024 haben sich neue Bezirksbeiräte gebildet, sodass auch die Kinderbeauftragten neu bestellt werden.

Begründung:

Der Gemeinderat hat am 24.10.1996 die Einrichtung von Kinderbeauftragten in den Stadtteilen beschlossen. In der Satzung über die Einrichtung von Kinderbeauftragten in den Stadtbezirken ist vorgesehen, dass die jeweiligen Bezirksbeiräte dem Gemeinderat geeignete und interessierte Personen als Kinderbeauftragte bzw. Stellvertretungen vorschlagen.

Seit der Kommunalwahl im Juni 2024 haben bereits einzelne Bezirksbeiräte in ihrer neuen Besetzung getagt, sodass inzwischen folgende Empfehlungen vorliegen:

- In der Sitzung des Bezirksbeirats Neuenheim am 26.09.2024 haben sich Herr Dr. Frank Kischkel und Herr Tassilo Heller vorgestellt. Der Bezirksbeirat schlägt Herrn Dr. Kischkel als Kinderbeauftragten sowie Herrn Heller als stellvertretenden Kinderbeauftragten vor.
- In der Sitzung des Bezirksbeirats Bergheim am 02.10.2024 haben sich Frau Marissa Dietrich und Frau Melanie Hund vorgestellt. Der Bezirksbeirat schlägt Frau Dietrich als Kinderbeauftragte sowie Frau Hund als stellvertretende Kinderbeauftragte vor.

Bis zum Jugendhilfeausschuss am 05.11.2024 bzw. Gemeinderat am 14.11.2024 fanden zudem die Sitzungen der Bezirksbeiräte Boxberg, Wieblingen, Emmertsgrund und Altstadt statt:

- In der Sitzung des Bezirksbeirats Boxberg am 08.10.2024 hat sich Herr Ralf Kelle vorgestellt. Der Bezirksbeirat schlägt Herrn Kelle als Kinderbeauftragten vor. Das Amt der bzw. des stellvertretenden Kinderbeauftragten ist derzeit vakant.
- In der Sitzung des Bezirksbeirats Wieblingen am 10.10.2024 haben sich Herr Thorsten Röver und Frau Christine Lehlbach vorgestellt. Der Bezirksbeirat schlägt Herrn Röver als Kinderbeauftragten sowie Frau Lehlbach als stellvertretende Kinderbeauftragte vor.
- In der Sitzung des Bezirksbeirats Emmertsgrund am 15.10.2024 haben sich Frau Margarita Sirotkin und Frau Eva Dworatzek-Josephy vorgestellt. Der Bezirksbeirat schlägt Frau Sirotkin als Kinderbeauftragte sowie Frau Dworatzek-Josephy als stellvertretende Kinderbeauftragte vor.
- In der Sitzung des Bezirksbeirats Altstadt am 24.10.2024 haben sich Frau Gisela Lasser und Frau Ellen Möller vorgestellt. Der Bezirksbeirat schlägt Frau Lasser als Kinderbeauftragte sowie Frau Möller als stellvertretende Kinderbeauftragte vor.

Die Vorschläge der Bezirksbeiräte Boxberg, Wieblingen, Emmertsgrund sowie Altstadt standen zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch unter Vorbehalt. Die endgültigen Entscheidungen liegen jedoch bis zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vor.

Wir bitten, den Vorschlägen der Bezirksbeiräte zu folgen und die Kinderbeauftragten bzw. deren Stellvertretungen wie oben genannt zu bestellen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Vorlage wurde dem Beirat von Menschen mit Behinderung zur Kenntnisnahme übermittelt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU3	+	Bürger/-innenbeteiligung und Dialogkultur fördern
Begründung:		
In der ehrenamtlichen Funktion der Kinderbeauftragten engagieren sich Bürgerinnen und Bürger und bringen gezielt die Interessen von Kindern in die Politik und die Verwaltung ein.		
Ziel/e:		
SOZ6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
Begründung:		
Die Kinderbeauftragten haben laut Satzung die Aufgabe, sich für die Berücksichtigung der Interessen von Kindern in ihrem Stadtteil einzusetzen.		
Ziel/e:		
DW1	+	Familienfreundlichkeit fördern
Begründung:		
Indem sich Kinderbeauftragte für die Belange von Kindern und Familien engagieren, unterstützen sie die Familienfreundlichkeit in ihrem Stadtteil		
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet
Stefanie Jansen